



Die neue Finanzmarktarchitektur im europäischen Regulierungskontext

THOMAS JUTZI*



KSENIA WESS**



DAMIAN SIERADZKI***

Am 1. Januar 2020 sind das Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) und das Finanzinstituts-gesetz (FINIG) in Kraft getreten. Die Gesetze vervollständigen die neue (horizontale) Architektur der Finanzmarktregulierung und bewirken in materieller Hinsicht eine Anpassung an das EU-Recht zur Sicherstellung der Äquivalenz. Der nachfolgende Beitrag gewährt einen Überblick über den neuen Rechtsrahmen des Schweizer Finanzmarktrechts. Dabei gehen die Autoren rechtsvergleichend vor, indem sie den einzelnen Regulierungsaspekten die europäischen Pendanten gegenüberstellen.

La loi sur les services financiers (LSFin) et la loi sur les établissements financiers (LEFin) sont entrées en vigueur au 1^{er} janvier 2020. Ces normes complètent la nouvelle structure (horizontale) de la réglementation des marchés financiers ; au plan matériel, elles ont pour effet d'adapter le droit suisse au droit européen afin d'en assurer l'équivalence. La présente contribution donne un aperçu du nouveau cadre juridique du droit suisse des marchés financiers. Les auteurs emploient une approche comparative, mettant en regard les divers aspects réglementaires et leurs pendantes européens.

Inhaltsübersicht

- I. Einleitung
- II. Institutionelles
 - A. Schweiz
 - B. EU
 - C. Vergleich
- III. Regulierungsinhalte
 - A. Schweiz
 - 1. Kategorien
 - 2. Architektur
 - B. EU
 - 1. Kategorien
 - 2. Architektur
 - C. Vergleich

- IV. Regulierungstechnik
 - A. Schweiz
 - B. EU
 - C. Vergleich
- V. Fazit

I. Einleitung

Die Regulierung der Finanzmärkte stand in den vergangenen zehn Jahren ganz im Zeichen der globalen Finanzmarktkrise 2007/2008 und diente vornehmlich der Behebung deren Ursachen und Folgen. Es musste das Anlegervertrauen zurückgewonnen, die Stabilität der Finanzsysteme gestärkt und die Krisenanfälligkeit der Finanzmärkte minimiert werden. Während die Finanzmarktgesetzgebung Ende des 20. und Anfang des 21. Jahrhunderts noch oft standortpolitisch motiviert und von Deregulierungen sowie Liberalisierungen geprägt war,¹ setzen

* THOMAS JUTZI, Prof. Dr. iur., LL.M., Rechtsanwalt, Ordinarius für Wirtschaftsrecht, Direktor am Institut für Wirtschaftsrecht an der Universität Bern.

** KSENIA WESS, MLaw, Doktorandin am Institut für Wirtschaftsrecht an der Universität Bern.

*** DAMIAN SIERADZKI, MLaw, Doktorand am Institut für Wirtschaftsrecht an der Universität Bern.

Die Autoren danken Dr. iur. Simon Schären, LL.M., Rechtsanwalt, für die kritische Durchsicht und die wertvollen Hinweise.

¹ Vgl. FRANCA CONTRATTO, Das Anlegerleitbild im Wandel der Zeiten, in: Rolf Sethe/Thorsten Hens/Hans Caspar von der Crone/Rolf H. Weber (Hrsg.), Anlegerschutz im Finanzmarktrecht kont-

